

**Eingebettete Software in Flugzeugsystemen  
lebt lange und sicher.  
Wie macht sie das, trotz sinkender  
Lebens(er)haltungskosten?**

Henning Butz

AIRBUS Deutschland GmbH  
Information Management & Electronic Networks EDYND  
Kreetslag 10  
21129 Hamburg  
henning.butz@airbus.com

**Abstract:** Seit gut 25 Jahren werden Flugzeugsystemfunktionen – exponentiell zunehmend – durch Software realisiert. Mitte der 80er Jahre verarbeiteten Bordcomputer 5-10 MByte Code, heute sind es mehr als 600 MByte. Die lange Lebensspanne von Flugzeugen bedingt notwendigerweise eine entsprechende Nachhaltigkeit der implementierten Software, trotz deutlich kürzerer Lebenszyklen der zugrunde liegenden Rechner- und Informationstechnologie. Die Flugzeugsystemtechnik hat demgemäß Entwicklungsprozesse, -plattformen und Technologien hervorgebracht, die sowohl die Wiederverwendung wie auch die Modifikation und Erweiterung von Softwarefunktionen auf hohem Sicherheitsniveau und komplexer Interoperabilität zuverlässig gewährleisten. Der Beitrag stellt diese Verfahren und Techniken vor und diskutiert notwendige F&T-Aufgaben, um die bestehende Qualität flugtauglicher Softwarefunktionen auch zukünftig nachhaltig zu gewährleisten.